

# Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „cubanita1“ vom 11. Juli 2011 15:13

## Zitat von Birgit

Bei lernbehinderten Kindern kann ich nicht einschätzen, wie dies für die Kinder und die Schulen sinnvoll ist.

Allerdings würde mir für den Anfang gut gefallen, wenn zunächst mal blinde, gehbehinderte oder gehörlose Schüler ganz normal in den Unterricht an Regelschulen eingebunden werden. Inklusion beginnt im Kopf und selbst dies ist bei weitem noch nicht an allen Schulen selbstverständlich (sollte es aber sein).

Liebe Birgit, bei aller Art von körperlicher Beeinträchtigung gebe ich dir völlig Recht. Auch bei Lernbehinderung ist es für mich relativ gut vorstellbar - ich arbeite an einer Modellschule dafür --- wir sind dabei. Wir sind am Anfang und auch hier gibt es unendliche Hürden, weil keinerlei Voraussetzungen geschaffen werden... Bis zu einem gewissen Grade geht das - momentan allerdings zu Lasten der Lehrerenergie und -kräfte.

Aber die Selektion geht ja ab 6. bzw. ab 4. dann richtig los. Und was tut man einem Kinde an, welches zwischen Gymnasiasten einen Abschluss nach RP Förderschwerpunkt Lernen oder GE macht - hallo?!